Seniorenheime rücken nun enger zusammen

Leiter und Mitarbeiter der Pinzgauer Seniorenheime tauschen online Wissen, Fakten und Erfahrungen aus.

Heimleiter ließen sich im „Prielgut" in Leogang inspirieren.

Vernetzung der Seniorenheime untereinander ist wichtig. Foto: Radke

LEOGANG. Die Pinzgauer Seniorenheim- und Pflegedienstleiter trafen sich auf Einladung des Regionalmanagement Pinzgau im Seniorenwohnhaus Prielgut in Leogang. Diskutiert wurde über zeitgemäße Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation.

Bei einem Rundgang durch das Wohnhaus Prielgut in Leogang erläuterte Leiter Martin Herzog die Vorzüge des im Jänner 2014 fertiggestellten Wohnheims. Hier wurde erstmals im Land Salzburg das Konzept der Hausgemeinschaften erfolgreich umgesetzt, ergänzt durch Tagesbetreuung und betreutes Wohnen. In Gesprächen mit den Bewohnern erhielten die Fachleute einen Eindruck von der positiven Atmosphäre des Hauses. Vorgestellt wurde auch das „Intranet" für Seniorenheime, das von Christian Lahnsteiner, Heimleiter des „Hauses der Generationen" in Lofer mitentwickelt wurde. „Für uns alle ist es wichtig, dass wir uns an aktuellen Entwicklungen beteiligen und diese mitgestalten. Dazu muss man sich informieren, aktiv mitmachen und untereinander vernetzen", betonte Lahnsteiner, der auch im Arbeitskreis Seniorenwohnheime des Landes Salzburg vertreten ist. Das Intranet der Seniorenheime ist ein eigener Bereich der Seite: www.seniorenplattform-pinzgau.at.

KEINER GEHT ZUM SPASS STEMPELN

Siegfried Pichler
AK-Präsident
ÖGB-Landesvorsitzender

Die Forderung des Tourismus nach ganzjähriger Beschäftigung wird von ÖGB und AK unterstützt. Aber: Es liegt an der Branche selbst, diese Arbeitsplätze auch zu bieten. Im Moment werden rund 40% der Beschäftigten mit Saisonende gekündigt und erhalten Wiedereinstellungszusagen für die kommende Saison. Das Arbeitslosengeld liegt dann bei 55 Prozent des meist niedrigen Grundlohns – also ohne Überstundenzuschläge und Trinkgelder. Da geht keiner zum Spaß stempeln!

Übrigens: Die Salzburger Tourismuswirtschaft holt durch die Praktik Kündigung/Wiedereinstellung rund 19 Millionen Euro mehr im Jahr heraus, als sie in die Arbeitslosenversicherung einbezahlt. Ganzjährige Beschäftigung funktioniert nur mit fairen Löhnen und guten Arbeitsbedingungen.

WWW.FACEBOOK.COM/OEGB.SBG

XXXLutz

JETZT -20%[1)]

AUF EINES VON VIELEN **MÖBELSTÜCKEN** IHRER WAHL

1) mit Gutschein von Innenseite

PREMIUM FARBPAKET
mit Olaplex

GÜLTIG VON 3.4. - 29.4.2017
z. B. Ansatzfärbung mit Olaplex und Farbversiegelung. Weitere Premium Farbpakete in Aktion.

Aufpreis für erhöhten Farbverbrauch und Mehrverbrauch für Olaplex. Druckfehler vorbehalten. Frisörbesuch ohne Termin! Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.at

ab 45,90 statt 55,90

KLIPP
UNSER FRISÖR

GFRERER
KÜCHEN & QUALITÄTSMÖBEL

SPEZIALIST FÜR EINZIGARTIGE KÜCHEN

Projekt: Hofer/Seidl Maishofen:
„Das Besondere an GFRERER war die Kombination aus Tischlerei + Küchenstudio, wodurch es viele Gestaltungsmöglichkeiten gab.
Der Stauraum unter der Stiege, der einladende Barbereich oder die integrierte Speistüre - uns gefällt einfach alles an unserer Küche!"

Besuchen Sie unsere Schauräume!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Schattau 38
5622 Goldegg
T 06415/8470
F 06415/8470-4

Unsere Öffnungszeiten:
MO-FR: 09:00-12:00 / 13:30-18:00

www.gfrerer-kuechen.at